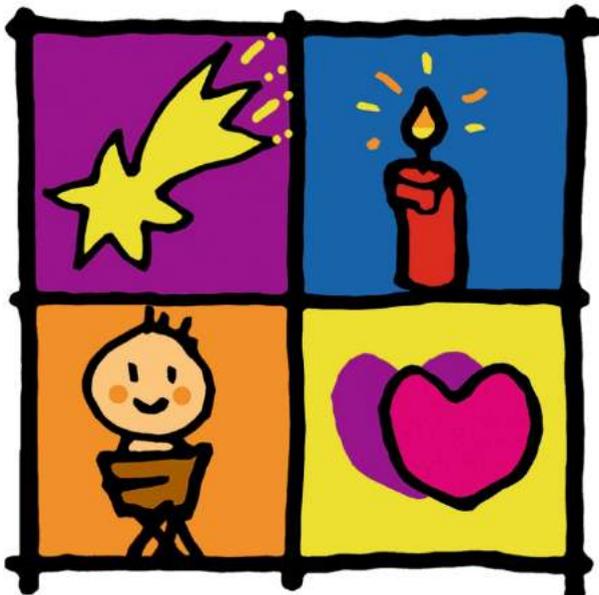




BLICK IN DIE GEMEINDE

GEMEINDEBRIEF
DER EV.-LUTH.
ST. VINCENZ
KIRCHENGEMEINDE
ALTENHAGEN I

IV / 2016



Grank: Pfeffer

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	S. 2
Alltagsgeschichten	S. 4
Rückblick	
- Gemeindefest	S. 6
- Ökumenischer Kirchentag am Deister	S.10
Brot für die Welt	S.15
Heilige Nächte	S.17
Sternensingeraktion	S.18
Intern. Gebetswoche	S.21
Kindergarten	S.25
Kindergottesdienst	S.28
Gottesdienste	S.29

Er ist auf Erden kommen arm

Jedes Jahr an Weihnachten erzählen wir uns die Geschichte von der Geburt Jesus.

Wahrscheinlich gibt es in der Weihnachtsgeschichte eine Stelle, die Sie besonders anrührt oder ein Motiv, das Sie besonders anspricht. Es kommen Erinnerungen in einem hoch. Die Weihnachtsgeschichte löst in uns viel mehr aus als sonst eine biblische Geschichte.

Martin Luther kommt in seinen Weihnachtsliedern immer wieder auf die Armut zu sprechen, in der Gottes Sohn zur Welt kommt. So singt er in dem stilleren seiner beiden Weihnachtslieder „Gelobet seist du, Jesu Christ“ voller Betroffenheit über den Herrn des Himmels und der Erde: „*Er ist auf Erden kommen arm*“. Wir hören von Maria, einer einfachen Frau, die hochschwanger ist und mit ihrem Mann Josef verzweifelt eine Herberge sucht. Maria bringt schließlich ihr Kind Jesus in einem Stall zur Welt. „*Er ist auf Erden kommen arm*“. Der Herr des Himmels findet den schlechtesten Platz. Es reicht gerade noch für einen Futtertrog. Esel und Rind fressen sonst hier. Warum betont Martin Luther diesen Wechsel Gottes von himmlischer Herrlichkeit in irdische Erniedrigung? Was will er sagen, wenn der allmächtige Gott als wehrloses und ohnmächtiges Kind diese Welt betritt?

„*Er ist auf Erden kommen arm*.“ Dafür gibt es einen guten Grund: Er will, dass uns seine Liebe ergreift. Er will uns in der Tiefe ergreifen mit dem, was uns unbedingt angeht. Er will uns helfen, dass unser Herz aufgeht für diese unbegreifliche Liebe. Wir brauchen keine Angst zu haben, dass wir im Leben zu kurz kommen. Wir können unsere innere Leere überwinden und uns mit göttlicher Liebe beschenken lassen. Wer um unseretwillen so viel aufgibt und die absolute Armut auf sich nimmt, der hat unsere Aufmerksamkeit verdient, ja unsere Offenheit. Er ist glaubwürdig. Denn er macht es sich nicht leicht und tritt nicht nur mit ein paar frommen Sprüchen auf. Das wehrlose Antlitz des schutzbedürftigen Gottes in der Krippe rührt uns so an, dass wir gar nicht anders können als es zu lieben.

„*Er ist auf Erden kommen arm*.“ Menschen auf der ganzen Welt macht die Weihnachtsgeschichte Mut und Hoffnung. Denn um uns nahe zu sein, sandte Gott seinen Sohn. Und diese Nähe und Liebe ist das Weihnachtsgeschenk unseres Gottes. Unser Gott will nicht allein zu denen kommen, die voll Freude in diesem Jahr 2016 Weihnachten feiern. Er will auch zu denen kommen, die Sorge, Streit oder Schuld drückt. Und zu denen, die innerlich ihre Tränen vielleicht gerade noch zurückhalten. Das ist die Art, wie Gott in die Welt kommt: Er stellt sich der Unvollkommenheit und der Armut. Der materiellen und der ideellen. Aber damit nicht genug. Er will all das, was schwer auf uns liegt, verwandeln. Er will, dass die Schönheit des Himmels, der Glanz, das Fest, die Freude uns erfüllen

„Er ist auf Erden kommen arm.“ Das müssen wir uns ansehen, auch wenn wir es schon längst wissen. Deshalb können wir uns schlicht und einfach neben die Hirten stellen und hören und sehen, was da gesagt ist. „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“ Das können wir ruhig glauben, denn das hat ein Engel gesagt.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und Gottes Segen für das Jahr 2017

Ihr Eckhard Lukow



Wir freuen uns auf ihren Besuch:
Direkt an der B 217
Familie Herbst
Hachmühler Straße 28
31848 Bad Münster
Tel. 05042 / 51397
Fax 05042 / 53119

Öffnungszeiten: Freitag 8.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr - 13.00 Uhr



In allen Lagen ROTHE fragen
THORSTEN ROTHE

Erich Rothe
Inh. Thorsten Rothe
Gas- und Wasserinstallateurmeister
Lange Str. 51
31848 Bad Münster
Tel. 0 50 42 / 93 31 90
www.rothe-heizung-sanitaer.de

- Sanitär – Heizung – Klima
- Leckortung an Rohrleitungen
- Instandsetzung und Sanierung
- Trocknung von Wand und Boden

Alltagsgeschichten

Singen ist Leben

In meinem Leben spielt Sport und Bewegung eine Hauptrolle. Seitdem ich nicht mehr Fuß- oder Tennisbällen hinterher jagen kann, hat man mich fürs Singen gewonnen. Das war gewöhnungsbedürftig. Regelmäßig zum Training zu gehen war selbstverständlich. Aber anstatt mich dabei zu bewegen, ist nun statische Konzentration, klare Aussprache, Intonation, rechtzeitiges Atmen, das Achten auf Notenschlüssel und eigenartige Vorzeichen und auf Handzeichen des „Trainers“ gefragt. Ein Volleys heißt jetzt crescendo, ein langer Pass Legato, Angriff fortissimo, ein Tor heißt Schlussakkord und ein Tennislob ist ein hohes C. Aber ich bin wieder in einem Team, ich liebe eben Mannschaftssport und schließlich gibt es auch beim Fußball einen Taktgeber und Rhythmuswechsel.

Neulich sind wir zu einem „Auswärtsspiel“, sprich Konzert, nach Duingen eingeladen worden. Da beide „Vereine“, der Liturgische Singkreis St. Vincenz und der Kirchenchor St. Katharina, nicht die volle Mannschaftsstärke aufbieten konnten, wurde vereinbart, gemeinsam zu singen. Zu unserer Freude kam noch ein Chor mit 30 Sängerinnen und Sängern aus Alfeld dazu. Solche „Turniere“ liebe ich.

Der Anlass war auch entsprechend. Man wollte die Feierlichkeiten zum 500. Jubiläum der Reformation mit einem gemeinsamen Konzert eröffnen. Und Pastor Podszus fand auch die passende Aussage Martin Luthers zu diesem Konzert: „Die Musik ist eine Gabe und ein Geschenk Gottes; sie vertreibt den Teufel und macht die Menschen fröhlich. Es fließt mir das Herz über vor Dankbarkeit gegen die Musik, die mich so oft erquickt und aus großen Nöten errettet hat“. Das kann man gut nachvollziehen, wenn man unseren gemeinsamen 60-stimmigen Schlusschor gehört hat. Ein „Gänsehaut-Gefühl!“

Damit aber nicht genug. Beim Herausgehen bekam jeder eine LED-Kerze und einen Liedzettel in die Hand. Danach wurde vor der Kirche ein Apfelbäumchen gepflanzt, unter dem Hinweis auf das Martin Luther unterstellte Wort: „Wenn die Welt morgen unterginge, würde ich noch heute ein Apfelbäumchen pflanzen“. Ein Wort, das ich in jungen Jahren locker zur Kenntnis genommen habe, das im reiferen Alter aber eine tiefere Bedeutung bekommt. Ernten werden sicher erst die zwei Konfirmanden und die zwei jungen irakischen Flüchtlinge, die diese Pflanzaktion durchführten. Stimmgewaltig klangen dazu drei traditionelle Choräle aus vielen Sängerkehlen in die Nacht.

Zusätzliche Freude kam auf, als der Kirchenvorstand den Blick auf das „Lutherbier“ und die Würstchen frei gab. Da fühlte ich mich wie früher nach dem Abpfiff des Schiedsrichters oder dem Matchball.

Auch die Heimfahrt mit den „Mitspielern“ erinnerte mich an vergangene Sportjahre. Es kamen die gleichen fröhlichen Gespräche und das Gefühl auf, wie in früheren Jahren nach einem 5:0 Auswärtssieg. Jetzt bin ich sicher: Auch Singen ist Leben!

Johannes Stange



Persönlicher Gedanke zum Lutherjahr

Luther in 3 Minuten - ein persönlicher Gedanke zum Lutherjahr 2017

Einen guten Start ins Lutherjahr 2017 wünsche ich Ihnen. Haben Sie Lust auf einen Luthergedanken?

In jeder Ausgabe unseres „Blicks in die Gemeinde“ möchte ich etwas zu einem Lutherwort schreiben – und zwar ganz persönlich.

„Woran du nun, sage ich, dein Herz hängst und worauf du dich verlässest, das ist eigentlich dein Gott.“ (Martin Luther)

Mich begleitet dieses Zitat von Dr. Martin Luther schon seit Jahrzehnten. Es findet sich in seiner Auslegung zum ersten Gebot im großen Katechismus und klingt oft in seiner Bibelauslegung an. Jeder Mensch hängt sein Herz an etwas. Mir erzählen viele Menschen, an was sie ihr Herz gehängt haben. Es kann sichtbar sein – oder auch unsichtbar. Irgendwie ist doch jeder Mensch religiös. Und das lädt mich zum Gespräch über Religion ein. Als Christ hängt mein Herz am Gott der Bibel. Aber warum? Dieser Gott gibt uns nicht das, was wir verdienen, sondern das, was wir brauchen. Du, Mensch, bist gewollt, unabhängig von eigener Leistung oder eigenem Versagen. Du, Mensch, bist geliebt, unabhängig von allem Erfolg oder Misserfolg. Du, Mensch, bist geachtet und geehrt bei Gott, unabhängig ob gesund oder gebrechlich. An der Bewältigung von unserer Vergangenheit brauchen wir uns nicht die Zähne auszubeißen. Wir geben sie ab. Auch das, was wir als Schuld nicht wieder gut machen können, legen wir Gott ans Herz.

Bei Gott stehen wir grundsätzlich nicht in Frage. Das befreit mich und macht mich dankbar. Uns wird um Christi willen ein neues Leben, Menschsein und Selbstwertgefühl zugesprochen.

Eckhard Lukow, Pastor

CHRISTOFFER
Sanitär + Heizung

Seit
1887

Am Markt 8 · 31832 Springe
☎ 0 50 41 **94 30-0**

Rückblick

St.-Vincenz-Kirchengemeinde feiert ihr Gemeindefest im Gotteshaus und am Hohbrink die Einweihung der neuen Krippe

Die St.-Vincenz-Kirchengemeinde feierte in diesem Jahr ein besonderes Gemeindefest. Es begann früh am Morgen in und um die Kirche herum und gegen



Mittag folgte die Einweihung der neuen Krippe in der ehemaligen Schule am Hohbrink.

Der Festgottesdienst begann eine halbe Stunde früher als üblich (Foto: Alle Kindergartenbediensteten bekamen Blumen) und wurde von den Kindern der Kindertagesstätte am Hohbrink musikalisch ausgestaltet. Schon im Gotteshaus hatten sich „besondere Gäste“, unter ihnen Bürgermeister Christian Springfeld, mit Grußworten an die Gemeinde gewandt, ehe dann Clown Frieda (dahinter verbarg sich Katrin Friedrich aus Erfurt) den Chorraum zur Bühne umfunktionierte. Sie war auf der Suche nach Gott, den sie noch nie gesehen hatte aber überall gesucht hatte. Frieda entfachte ein Feuerwerk von Ideen und zog die vielen Kinder und alle Kirchenbesucher in ihren Bann. Sie schrieb Briefe an den lieben Gott und bekam per Postboten (Kirchenvorsteher Norbert Fürchtenicht) mehrere Antworten von Matthäus, Hosea und Johannes, mit passenden Botschaften aus der Bibel. Mit farbenfrohen Utensilien, einem Koffer voller Überraschungen und unglaublichem Talent verzauberte Frieda klein und groß. Sie bescherte allen Anwesenden einen bunten Tag mit Luftballons, bunten Bändern und Musik. Sie verstand es hervorragend, die Kinder aber auch die Erwachsenen in ihr Programm einzubinden. Als am Ende ein langes rotes Band die ganze Gemeinde zusammenhielt, war die Welt so richtig in Ordnung. „Das war eine fantastische Stunde, die offenbar allen Besuchern gefallen hat“, schwärmte Pastor Eckhard Lukow. Nach dem Mittagessen (Stefan Runne hatte eine Pilzpfanne mit Reis und Salat-Köstlichkeiten im Angebot, und im Gemeinderaum wartete nachmittags eine leckere Kuchenbar mit selbstgebackenen Torten) ging es musikalisch weiter mit Stephanie Holz, Birgit Lukow und dem gemeinsamen Singen sowie einem Musikquiz, in dem alle Gewinner waren und zum Lohn einen Keks bekamen. Matthias Rathing und sein Bläser vom Projektchor läutete dann mit feiner Blasmusik das Ende des Gemeindefestes ein.

Zweiter Teil des Gemeindefestes war mittags die offizielle Einweihung der neuen Krippe in der ehemaligen Schule am Hohbrink. Auf den 450 Quadratmetern des Erdgeschosses sind alle Räumlichkeiten der Schule für die neue Nutzung einer kindgerechten Bestimmung zugeführt worden. Zehn Kinder unter drei Jahren waren zurzeit der Einweihung bereits untergebracht. „Es wird daran gearbeitet, in zwei Gruppen bis zu 30 Kinder zu betreuen“, erklärte Kindergartenleiterin Sandra Brandstädter. Sie wies auch darauf hin, dass noch einige Plätze frei werden. Auch zur Einweihung waren als Gäste Bürgermeister Springfeld, der Leiter des evangelischen Kindertagesstättenverbandes Pastor Burkhard Straeck (er betreut 17 Kindergärten mit rund 700 Kindern), die pädagogische Leiterin des Verbandes Silke Yavuz und Ortsbürgermeisterin Kai Dettmer gekommen. Sie alle waren voll des Lobes über das gelungene Werk Kinderkrippe und freuten sich für Altenhagen über den Mut und das Können, in alten Räumen ein neues Inneres entstehen zu lassen. Dazu gehörte auch ein Lob für die Handwerker, die hier Feines geschaffen und für helle freundliche Räume gesorgt haben.



Bürgermeisterin Kai Dettmer und Kindergartenchefin Sandra Brandtstädter in den neuen Räumen

Pastor Lukow hatte die passende Erklärung für den feierlichen Augenblick parat. „Der ganze Ort Altenhagen I hat Grund sich zu freuen. Es sind neue Arbeitsplätze entstanden, denn insgesamt sind jetzt 16 Erziehungskräfte in der Kita tätig. Nach der Schließung der Schule ist dies eine gesicherte Nachnutzung des Gebäudes. Vor einiger Zeit gab es Sorgen um den Komplex mit den Räumen für die Feuerwehr, Dorfgemeinschaftshaus, Sportlerräumen und Turnhalle. Nun ist ein Wunder geschehen. Dieses Wunder heißt Kinderkrippe“, sagte Lukow voller Stolz. Die neue Kinderkrippe wurde ausgiebig von den Bürgern besichtigt und für gut befunden. Alle freuten sich über das gelungene Gemeindefest um und in Kirche und Hohbrink-Schule.

Friedhelm Lüdersen

Deutsches Rotes Kreuz 

pflege braucht Vertrauen

Sozialstation Springe

Rufen Sie uns an!
0 50 41 - 7 77 40

Immer für Sie da!

www.drk-pflegestuetzpunkte.de

KOLLECK

Glaserei & Interieur

Rathenaustrasse 1A - 31832 Springe

Tel. 0 50 41/ 97 00 55 - Fax 0 50 41/ 97 00 56 - info@glaserei-kolleck.de

www.glaserei-kolleck.de

Rückblick

St. Vincenz- Altenhagen I gestaltet begeistert den ökumenischen Deisterkirchentag am 5. November 2016 im Springe mit

Das Lutherjahr 2016 / 2017 ist angekommen! Mehr als eintausend Menschen haben einen ökumenischen Kirchentag dazu miterlebt. Am 5. November haben sich zur Eröffnung des Reformationsjubiläums im Schulzentrum Süd die Christinnen und Christen der Kirchengemeinden aus Springe und Umgebung zusammengefunden, darunter auch die römisch-katholische Kirchengemeinden und die evangelisch-freikirchliche Gemeinde. An mehreren Angeboten für alle Altersgruppen zum Thema „Farbe bekennen. Christen aus der Region sprechen über ihren Glauben“ waren wir aus St. Vincenz Altenhagen I intensiv mitbeteiligt.



Wir haben uns als Kirchenvorstand mit Nadine Bertram, Norbert Fürchtenicht, Hans-Dieter Gietmann, und Andreas Greth eingebracht. Unser Beitrag war „Tatort Orgel“. Wir haben die Familie Furtwängler mit Orgelbauer Philipp und den beiden Verwandten Wilhelm Furtwängler (Dirigent) und Maria Furtwängler (Tatort-

Kommissarin) vorgestellt. Nicht wenige waren über die enge Verwandtschaft der genannten Personen verblüfft. Ein kleines Quiz rund um die Furtwänglers, unseren Ort Altenhagen I und unsere Kirche hat viel Spaß gemacht. Als Dankeschön für das Mitmachen beim Quiz hatte Norbert Fürchtenicht Notenschlüssel ausgesägt und Hans Dieter Gietmann Erdbeermarmelade in kleinen Gläschen besorgt.



Karl-Heinz Sohns hat an einem anderen Stand die Zeit von Johannes Gutenberg aufleben lassen und viele Menschen aller Generationen verzaubert, indem er wie einst Johannes Gutenberg eine Bibelseite gedruckt hat – und zwar den Psalm 23. Bis tief nach Hessen ist er gefahren – und hat einen Nachbau einer mittelalterlichen Druckerpresse geholt und zurückgebracht. Klar, dass es um seinen Stand, den er mit Margret Planeth aus Springe und Birgit Lukow betreut hat, ganz großes Gedränge gegeben hat. Kinder, Erwachsene und Senioren haben erfahren, wie im 15. Jahrhundert die Bibel gedruckt worden ist! Der „neue Gutenberg 2.0“ Karl-Heinz Sohns hat erklärt woraus die Druckerfarbe bestand und was ein „Bengel“ ist. Viele, viele haben dabei die Ohren gespitzt! Etwas ganz Wertvolles war eine Talkrunde über „Christsein heute“, in der unsere Ortsbürgermeisterin und langjährige Kirchenvorsteherin Kai Dettmer mit Martin Kind (Präsident

Hannover 96) und anderen bedeutenden Vertretern aus Universität, Wirtschaft, Bundesministerium für Arbeit und Soziales und Hörfunk gesprochen hat – ein Gespräch in einer Talkrunde über persönlichen Glauben, Kirche und Gesellschaft, wie es nur ganz selten möglich ist.

Und ganz zum Schluss haben Sängerinnen und Sänger vom liturgischen Singkreis unserer Kirchengemeinde in einem Projektchor mit 70 anderen Männern und Frauen den gesegneten, glaubensstärkenden und gemeinschaftsstiftenden Tag beendet. Nach einigen Extraproben haben Katja Stange, Uschi Schwanzer, Stephanie Holz, Dorle Rifai und Norbert Fürchtenicht von Boris Schmittmann ausgewählte Chorwerke vorgetragen. Die Chormusik ist eingerahmt worden von einem ganz eindrucklichen Bild: die Osterkerzen aller Kirchengemeinden sind von Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern mitgebracht und getragen worden. Das hat nach einen hochaktiven Tag Ruhe und Andacht ermöglicht.

Dankesworte, Gebet und Segen von den Leitern der Projektgruppe Gerald Flade (Pastor in Eldagsen) und Michael Rusek (Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der ev.-luth. Kirchengemeinden der Region Springe) haben den Tag geschlossen, der aber zugleich der Auftakt ist für ein ganzes Festjahr. Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Der Kirchenvorstand

GUSTAV GEHRING

Inh. E. Gehring-Adam

UHRMACHERMEISTER & JUWELIER e. K.

UHREN, TRAUHINGE, SCHMUCK, POKALE, BESTECKE, GESCHENKARTIKEL

31832 Springe * Ellemstrasse 10

Telefon 97 00 66 * Telefax 97 00 67



**DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für
Uhren, Schmuck und fachkundigen Service**

0 1 7 2 / 4 5 6 1 2 2 7
zimmerei-gebauer@t-online.de

Zimmerei Gebauer

Inh. Tim & Dirk Gebauer

**Dachstühle
Dachdeckerarbeiten
Fachwerksanierung
Innenausbau
Carports**

Stefan Melcher

Fliesenlegerfachbetrieb

Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten

Altbausanierung und Trockenbau

Töpferstraße 3, 31832 Springe

Tel.: 0163 2785523

E-Mail: melcher-stefan@t-online.de



IHR MEISTER FÜR'S DACH

**KLAUS
MEYER**



DACHDECKERMEISTER & ENERGIEBERATER

STEILDACH FLACHDACH ASBESTSANIERUNG SCHIEFERDECKER BAUKLEMPNEREI
ZIMMEREI ENERGIEPASS BALKONSANIERUNG WÄRMEVERBUND PUTZ & KLINKER

BRAAS
SYSTEMPARTNER

TEL. 05041-5025

TÖPFERSTRASSE 1
31832 SPRINGE
FAX 05041-62921



„Eine gute
Empfehlung“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen nur was gut.

Als Ihr Partner in allen Finanzfragen agieren wir nach der Devise
„Eine Freunde sind uns auch herzlich willkommen“.

Kunden werden Kunden - wie es funktioniert erfahren Sie sowohl in unserer Hauptgeschäftsstelle Springe, Zum Niederort 2-4
in 31832 Springe, Telefon (0 50 41) 7 71-0 als auch in der Geschäftsstelle, Bernauer Str. 7, 31832 Springe, Telefon (0 50 41) 7 71-19
oder unter www.vb-eg.de

Informieren Sie sich jetzt!

Wir sind da!

Volksbank eG
Lehrte-Springe-Pattensen-Ronnenberg





Rückblick

Wo sind die Sandsteine geblieben



Für fast vier Monate war nach dem Abriss des Hauses Lange Straße 55 in der Kernstadt Springe (es entsteht hier zurzeit ein Neubau der Sparkasse) vom benachbarten Blumengeschäft aus eine eindrucksvolle Sandsteinwand aus fein behauenen historischem Material sichtbar. Diese edlen Steine gehörten einst zur wüst gewordenen Kirche Sedemünder. Sie sind vor rund 500 Jahren „entwendet“

worden. Aus ihnen wurde das „steinerne“ Haus errichtet, in dem heute eine Weinhandlung und Café zum Verweilen einladen. Das Gewölbe im Innern des Hauses erinnert an den kirchlichen Ursprung, ist aber leider verputzt. Bis auf die Steine der jetzt noch sichtbaren Außenmauer, die viele Jahre verborgen waren, weil die Häuser hier sehr eng beieinander stehen, war dieser historische Schatz unsichtbar.

Hinter dieser Tatsache verbirgt sich eine Kriminalgeschichte. Der Altenhäger Pastor H. Leporinus beschwerte sich 1675 über den Amtsschreiber Oldenbürger aus Springe, dass er „schöne behauene Steine von der alten Kirche in Sedemünder herunterwerfen lassen und zu seinem Nutzen gebraucht“. Es ist von „etzlichen Fudern der führnehmsten Steine“ die Rede. Der Amtsschreiber habe ohne Wissen des hochfürstlichen Konsistoriums und des Superintendenten die Steine weggeholt. In Altenhagen I wären die Steine zur Verbesserung der dortigen Kirche (die Kirchenrechte von Sedemünder wurden der Altenhäger Kirche übertragen) sehr nötig gewesen. In Springe entstand damals das steinerne

Haus. 1960 erschien erstmals ein umfangreicher Bericht von Wilhelm Weber (1950-1965 Pastor in Altenhagen I) über dieses Haus in der NDZ, und Helmut Nowak dokumentierte es 1980 in der Chronik von Altenhagen I.

Seit dem Freilegen der Sandsteinmauer sind Monate vergangen. Inzwischen ist mit dem Bau des zukünftigen Bankgebäudes begonnen worden. Die alte Sandsteinmauer wird bald wieder dem Sonnenlicht entzogen. Ein Zwischenraum zum Nachbarhaus bleibt, so dass vermutlich eine Sicht auf die Mauersteine aus der ehemaligen Sedemünder Kirche noch möglich sein wird.

Ursula und Friedhelm Lüdersen

Ankündigung

„Brot für die Welt“

Das Glück ist mit dem Tüchtigen

John Chimwayi ist stolz: Wasser bahnt sich durch einen Kanal den Weg auf seine Felder. Das Bewässerungssystem in Johns Dorf Samuti im Süden von Malawi gibt es jetzt seit zwei Jahren. Gebaut haben es die Dorfbewohnerinnen und –bewohner mit Unterstützung von CARD, der Nothilfe- und Entwicklungsorganisation der evangelischen Kirchen Malawis. Sie wird seit vielen Jahren von Brot für die Welt gefördert. Achtzig Prozent der Bevölkerung Malawis leben von der Landwirtschaft. Vor allem im dicht besiedelten Süden des Landes sind die Felder klein, manchmal nicht größer als ein Kleingarten. Doch von ihnen hängt das Überleben vielköpfiger Familien ab. In Folge des Klimawandels fällt der Regen jedoch immer häufiger spärlich aus oder kommt zu spät. Mit der Bewässerung ist John Chimwayi sogar in der Lage, mehr als Mais anzubauen. Auf seinen Feldern wachsen inzwischen auch Tomaten, Bohnen, Erbsen, Chinakohl sowie viele lokale Gemüsesorten.

Brot für die Welt und die Partnerorganisationen brauchen auch Ihre Unterstützung!

Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB

„Brot für die Welt“ auch im Fernsehen

Im ZDF, dem Zweiten Deutschen Fernsehen, gibt es in der Adventszeit eine besondere Sendung über die Hilfswerke der beiden großen Kirchen „Brot für die Welt“ und „Misereor“

Sie ist am Mittwoch, 30. November um 20.15 Uhr (ZDF) und heißt "Spendengala mit Carmen Nebel für Brot für die Welt und Misereor - live aus München"

Ankündigung

Konzerte Advent und Weihnachten 2016

Gerne möchte ich Sie mit Musik in der Advents- und Weihnachtszeit erfreuen. Unsere kirchenmusikalischen Angebote in St. Vincenz Altenhagen I wollen und können Herzen öffnen und die geistlichen Schätze dieser Zeit an uns herantragen. Wir danken alle, die die beiden Konzerte ermöglichen und gestalten.

**Adventskonzert mit einem Schulchor und mit zwei Orgeln
Am Samstag, dem 17. Dezember 2016 ist um 18.00 Uhr Adventskonzert
„Kinderchor und Orgel“.**

Alle Mitwirkenden kommen extra aus Hameln nach Altenhagen I in die St. Vincenz-Kirche. Initiator des Konzertes ist Konrad Willmer (Hameln), der auch die Leitung des Schulchores hat. Singen werden seine Schülerinnen und Schüler von der Grundschule Hameln-Wangelist. An der Furtwängler-Orgel sowie an einem extra zur Verfügung gestelltem Orgelpositiv musizieren Professor Hans-Christoph Becker-Foss und Ehefrau Adelheid (Hameln).

Adventskonzert mit „Chor des heiligen Wladimir“ aus Moskau

Am Mittwoch, dem 21. Dezember um 18.00 Uhr ist der russische Chor „Zum heiligen Wladimir“ erneut in unserem Gotteshaus zum Konzert u.a. mit weihnachtlicher russischer Sakralmusik zu Gast. Nach dem beeindruckenden Konzerterlebnis im letzten Jahr hat der Chor noch am selben Abend eine Einladung für 2016 angenommen. Auf Vermittlung von Wilfried Liebhold aus Springe ist dieses Konzert möglich.

Der Eintritt bei beiden Konzerten ist frei. Um eine Spende wird gebeten. In großer Vorfreude auf diese beiden Konzertabende laden wir herzlich ein.

Eckhard Lukow, P.



TISCHLEREI
DETLEV RUSCH

Tischlermeister
DETLEV RUSCH

Töpferstraße 15 · 31832 Springe-Altenhagen I
Tel: 0 50 41 / 25 22

Fax: 0 50 41 / 12 34 · Mobil: 0 170 / 38 23 764 · E-Mail: tischlerei_rusch@web.de

Bau- und Möbeltischlerei · Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium
Rollladen · Verglasungsarbeiten · Reparaturarbeiten



 **Ein Geschenk,
das ewig bleibt** WA 44, 206

Heilige Nächte 2016 / 17

So	25.12.	Springe St. Andreas (Einführung)
Mo	26.12.	Gestorf Kirche (Abendgottesdienst mit Weihnachtsliedern)
Di	27.12.	Völsken Johanneskirche
Mi	28.12.	Allerde St. Nicolai
Do	29.12.	Springe Christ König
Fr	30.12.	Sorsum Kapelle
Sa	31.12.	17 Uhr Lüdersen St. Marien (Altjahresgottesdienst mit Abendmahl)
So	1. 1.	Mittelrode Dorfgemeinschaftshaus (Neujahrsandacht)
Mo	2. 1.	Eldagsen St. Alexandri
Di	3. 1.	Altenhagen St. Vincenz
Mi	4. 1.	Springe St. Petrus
Do	5. 1.	Alvesrode Kapelle
Fr	6. 1.	Wülfighausen Klosterkirche

↪ Jeweils um 18 Uhr, wenn nicht anders erwähnt

© A. Reiß, H. Lorenz 2016

Wilfried Grobe Tischlermeister 

Bau - und Möbeltischlerei *Bestattungsinstitut*

Treppen und Innenausbau
Holz- u. Kunststoff-Fenster
und Türen
Fußböden u. Decken
Reparaturarbeiten
Messerservice

Erd- und Feuer- anonyme - und
Friedwald Bestattungen
Bestattungsvorsorge
Erledigung erforderlicher
Dienstleistungen und
Formalitäten

Tel. 05041-4460 Fax: 05041-63 560 Mobil: 0172- 511 10 98

31832 Springe - Altenhagen I - Obere Feldstraße 7

Ankündigung

Sternsingeraktion 2017



„Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit!“ heißt das Leitwort der 59. Sternsingeraktion. Das aktuelle Beispielland ist Kenia. Mit ihrem Motto machen die Sternsinger auf die Folgen des Klimawandels aufmerksam. In weiten Teilen der Welt leiden Menschen unter den Veränderungen der klimatischen Bedingungen, die in manchen Regionen Kenias, für eine extreme Trockenheit sorgen. Ausbleibender Regen entzieht den Menschen dort ihre Lebensgrundlagen. Bei

der Sternsingeraktion 2016 haben die Mädchen und Jungen zum Jahresbeginn 2016 bundesweit mehr als 46,2 Millionen Euro gesammelt (330.000 Sternsinger und rund 90.000 Begleitende waren in Deutschland unterwegs).

Mit dem Kreidezeichen 20*C+M+B+17 (Christus segne dieses Haus) bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen auch zu Ihnen nach Hause.

A N M E L D U N G

- Freitag, 06. Januar 2017
von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr ()
von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr ()
- Samstag, 07. Januar 2017
von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr ()
von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr ()

Name

Telefon

Straße und Hausnummer

Ihre Anmeldung ist auch per E-Mail möglich:

Adresse, Telefonnummer und gewünschter Tag senden an: sternsinger.christ-koenig-springe@web.de

Zur Vorbereitung der Aktion benötigen wir Ihre Anmeldung bis spätestens zum 31.12.2016.

Wir möchten jetzt schon allen danken, die ihr Haus und Herz für die Kinder dieser Welt öffnen. Gott segne Sie und Ihre Familie.

Ihr Sternsingerteam

Ausführung aller Zimmererarbeiten



KONRAD SCHREIBER

Inhaber Dipl.-Ing. Kord Schreiber * Flachsrotte 3 * 31832 Springe * Tel. 05041/2284 * Fax05041/63305



DEISTER-SÜNTEL IMMOBILIEN

Ihr kompetenter Partner rund um die Immobilie

- Immobilienverkauf • Immobilienvermietung • Immobiliensuche
- Vertriebspartner für Neubauten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Inh. Björn Peters - Zum Nesselberg 7 - 31832 Springe OT Altenhagen I
Tel. 0 50 41 - 7 79 19 04
www.Deister-Suentel-Immobilien.de

M **Große Test-Aktion!**
atratzenhaus

An der Weide 5 Springe OT Altenhagen Tel. 05041/971003
Öffnungszeiten Di + Do von 15.00-19.00 Uhr Sa. 9.00-14.00 Uhr

Ausstellungsbetten
Wasserbetten
Matratzen

TEMPUR® - SHOP
Spezialist für gesunden Schlaf



Ankündigung

Internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz 2017

„Einzigartig“



Sonntag, 08.01.2017, individuell	„ Christus allein – der einzige Weg “ Dezentrale Gottesdienste zum Start der Gebetswoche in St. Andreas, St. Petrus, der Kreuzkirche und im Diakoniezentrum Jägerallee
Montag, 09.01.2017, 19:30 Uhr	„ Die Bibel allein – unsere Grundlage “ Gebetsabend in der Kreuzkirche
Dienstag, 10.01.2017, 19:30 Uhr	„ Die Gnade allein – unsere Chance “ Gebetsabend im St. Andreas-Gemeindehaus
Mittwoch, 11.01.2017, 19:30 Uhr	„ Gebets- und Informationsabend für verfolgte Christen weltweit “ mit einem Bericht von OpenDoors in der St. Petrus-Kirche
Donnerstag, 12.01.2017, 15:00 Uhr	„ Der Glaube allein – Gottes Einladung an die Welt “ Gebetsnachmittag im Diakoniezentrum Jägerallee (mit Kaffee und Kuchen)
Freitag, 13.01.2017, 19:30 Uhr	„ Die Gnade allein – Gottes Herz für die Welt “ Musikalischer Gebetsabend in der St. Andreas-Kirche
Samstag, 14.01.2017, 9:00 Uhr	„ Die Bibel allein – Gottes Stimme in der Welt “ Gebetsfrühstück in der Kreuzkirche, Kosten: 7,50 €, Anmeldung bei Matthias Griethe, Tel. 05041/81319, ab 10:15 Uhr Andacht und Gebete
Sonntag, 15.01.2017, 10:00 Uhr	„ Christus allein – die Hoffnung für die Welt “ Gemeinsamer Abschlussgottesdienst in der St. Andreas-Kirche, gleichzeitig Kindergottesdienst mit Diakonin Uta Braun & Team



Gärtnerei **SPORLEDER**

Ihr Partner für

- Floristik zu allen Anlässen
- Balkon- & Terrassenpflanzen
- Festliche Dekorationen
- Dauergrabpflege



Besuchen Sie doch einfach unsere Homepage unter www.Sporleder-Gaertnerei.de und lassen Sie sich von unserer Angebotspalette überzeugen.

Wir hoffen, Sie bekommen viele schöne Anregungen und wir freuen uns darauf Sie bald bei uns persönlich begrüßen zu dürfen.



steinmetzbetrieb

Gassl GbR

STEINMETZ- U. STEINBILDHAUERMEISTER
GRABMALE + RESTAURIERUNGEN

Springe, Zum Oberen Felde 13 (Neuer Friedhof)

☎ (0 50 41) 94 12-0 - Fax 94 12 22

Privat: Heinrich-Göbel-Straße 25

Geschäftszeiten: Mo. - Fr: 9.00 - 12.00, 14.00 - 17.00 Sa. nach Vereinbarung

Ausstellungen: Springe (Neuer Friedhof) - Altenhagen I (Friedhof)

Ankündigung

Reformation 1517 - Springe 2017

Lassen Sie uns schon jetzt ins Jahr 2017 schauen, einen Kalender zur Hand nehmen und Termine festhalten. Denn: es gibt im Jahr 2017 in St. Andreas viele ganz besondere Angebote! Der Grund dafür ist gut. Es wird der Reformation vor 500 Jahren gedacht. Es wird aber auch nach ihrer Bedeutung für 2017 und für die Zukunft gefragt. Zu Ihrer Orientierung erstellen wir eine Übersicht.

Januar 2017	19. Januar, 19.00 Uhr, Nachbarschaftsladen „Doppelpunkt“ „Luther lesen“ Ein monatlicher Abend, an dem Luthertexte gelesen werden und mit Pastor E. Lukow nach dem Christsein heute gefragt wird
Februar 2017	Kabarett „Viva la Reformation“ mit Ingmar von Maybach und den fabelhaften WartburgBrothers am 16. Februar um 19.00 Uhr
März 2017	Wochenmarkt, Marktstand und Martin Luther
März 2017	Ausstellung der EKD „Lutherbilder aus sechs Jahrhunderten“ in Zusammenarbeit mit Otto-Hahn-Gymnasium und landeskirchlicher Gemeinschaft Mit Begleitprogramm wie Konzerte, Vorträge, Umfragen, Luthercafé, besondere Gottesdienste an den Sonntagen
März 2017	Passionsandachten im „Doppelpunkt“
Mai 2017	„Lauter Luther“ – Musical des Quilisma-Kinderchores am 14. Und 15. Mai 2017 in St. Andreas
Juni 2017	Konzertlesung am 10. Juni um 18.00 Uhr „Love and peace. - John Lennon, seine Lieder und die Religion“
September 2017	Luther 2017 – ein Projekt mit den Grundschulen
Oktober 2017	Tagesfahrt nach Zerbst und Wittenberg am 14. Oktober
Oktober 2017	Konzert zum Reformationsfest am 31.10.2017 von Quilisma-Jugendchor in Zusammenarbeit mit dem Otto-Hahn-Gymnasium
November 2017	Figurentheater „Lieber Martin!“ von Detlef-A. Heinichen für Kinder ab 4 Jahren zum Martinsfest
Herbst 2017	Glaubenskurs

Viele Grüße vom Arbeitskreis für das Reformationsgedenken und Reformationsjubiläum

Uta Braun, Ingrid Wienecke, Matthias Brust, Klaus Fröhlich und Eckhard Lukow

Ankündigung

Weltgebetstag wird 2017 in Altenhagen I sein

Herzlich gern möchten wir zum Weltgebetstag am 3. März 2017 um 19.00 Uhr in die St. Vincenz-Kirche Altenhagen I einladen. Wir freuen uns, Sie dazu einladen zu können.

Wir möchten mit vielen Frauen aus allen Gemeinden einen abwechslungsreichen Gottesdienst feiern. Wir werden informiert, wie die Menschen auf den Philippinen beten, nachdem wir uns in ihr Leben hineingedacht und hineingefühlt haben. Frauen und Männer sind herzlich eingeladen. Bitte notieren Sie sich schon jetzt diesen Termin vor.

Näheres folgt in der nächsten Gemeindebriefausgabe I-2017.

Viele Grüße vom Vorbereitungskreis St. Vincenz Altenhagen I



Andere machen nur Druck – Wir denken mit!

Entdecken Sie die Möglichkeiten im Dialog mit Ihren Kunden, indem Sie sich selbst mit maßgeschneiderten Printprodukten positionieren. Wir setzen Ihre Kundenansprache professionell und bezahlbar in Szene. Seit über 30 Jahren!

Überzeugend – Individuell – Zielgruppenorientiert!



DRUCKEREI OFFSET FRIEDRICH GmbH & Co. KG

Zum Grenzgraben 23a | 75698 Übstadt-Weiher

Tel: 07251. 6182 - 30 | Fax: - 59 | Info@druckerel-friedrich.de | www.druckerel-friedrich.de

Kindergarten

Grußwort zur Einweihung der neuen Krippengruppen in der Evangelischen Kindertagesstätte Altenhagen I

In einer reichen Gesellschaft wie der unseren müssen Kinder nicht selten auf zwei elementare Lebensmittel verzichten: Geborgenheit und Gemeinschaft. Beides benötigen Kinder, damit sie sich in dieser Welt nicht verloren fühlen, sondern zu Persönlichkeiten heranwachsen, die darauf vertrauen, dass sie nicht nur mit ihren Stärken, sondern auch mit ihren Schwächen angenommen sind. Sie sollen wissen, dass Gott seine Schöpfung nicht preisgibt, damit diese Welt nicht im Chaos endet.

Es sind diese „Lebensmittel“, die in der Evangelischen Kindertagesstätte Altenhagen I den Kleinen vermittelt werden: ansprechende Räume, die ebenso Schutz wie Anregung zur Auseinandersetzung mit und zur Aneignung der Umwelt geben, und zuverlässige Beziehungen, die die MitarbeiterInnen zu Kindern und Eltern aufbauen und pflegen. Dafür danke ich allen, die dazu beigetragen haben. Das profilierte religionspädagogische Konzept und die musikalische Früherziehung mit dem Programm „Mit Leib und Seele – wir singen“ haben mich bei der Visitation der St.-VincenzKirchengemeinde vor zwei Jahren beeindruckt. Ich bin deshalb davon überzeugt, dass die guten Erfahrungen, die damit gemacht wurden, auch den Kindern weitergegeben werden, die nun in den neuen Krippengruppen betreut werden.

Die Krippenkinder stellen eine besondere Herausforderung dar, weil die Entwicklung von Sprachverständnis und Sprachvermögen noch ganz am Anfang steht. Umso wichtiger ist es, dass in Worten und Gesten, in Tagesstruktur und vorbildlichem Handeln die Kinder spüren, dass wir Ältere uns von einem Glauben und einer Hoffnung getragen wissen, die uns Kraft gibt, uns nicht vom Bösen in dieser Welt überwinden zu lassen. Wer in diesem Vertrauen lebt, der kann auch in den kleinen und großen Ängsten bestehen.

Ich wünsche allen, die Verantwortung für die Kinder übernehmen, dass sie sich von der Zusage des Apostels leiten lassen und dieses in ihrem Tun die Kinder erfahren lassen:

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. 2. Timotheus 1,7

Ihnen allen Gottes Segen, viel Freude und ein fröhliches Fest.

*Ihr Detlef Brandes
Superintendent*

Kindergarten

Neues aus dem Kindergarten

Wir sitzen zusammen im Kreis, acht Kinder sind es, zwei fehlen heute. Trotzdem wissen alle sofort, dass wir hier versammelt sind, weil sie alle Schulkinder sind. Ab nächstem Sommer natürlich, aber es klingt so gut, sich so nennen zu dürfen. „Wir sind die Schulkinder!“ ruft ein Junge laut und begeistert auf meine Frage, warum wir denn hier wohl zusammen sind. Meine wohlüberlegte Hinführung zu dieser Erkenntnis kann ich mir jetzt sparen, diese schlauen Kinder wissen es längst.

Ja, doch sie freuen sich, schildern sie mir, obwohl, sagt ein Mädchen, ein bisschen hätte sie auch Angst. Verständnisvolles Nicken im Kreis. Aber nur ein bisschen, einigt sich die Runde und man könne ja schon seinen Namen schreiben. Das gibt den Kindern merklich Sicherheit.

„Aber ich, ich kann den noch nicht so richtig!“ stellt ein Kind besorgt fest. Das kriegen wir gemeinsam hin, denn in allen anderen Namen der Kinder gibt es Buchstaben, die man abschreiben kann: „Du brauchst so einen, so wie bei mir hier, hier guck!“ kommt die Hilfe vom nächstsitzenden Kind. „Das ist ein A!“ wird von der anderen Seite ergänzt.

Zum Schluss haben alle Kinder ihren Namen geschrieben und sich dazu überlegt, was denn gut wäre, noch einmal tun zu können hier im Kindergarten, bevor sie sich nächsten Sommer verabschieden.

Viele schöne Wünsche sind dabei: unbedingt mit allen mal Fußball spielen, unbedingt mal ein Pferd besuchen, am liebsten ein Pferd mit nach Hause nehmen, unbedingt mal wieder richtig Turnen, einen wunderschönen Adventskranz basteln, ein Gruselfest feiern, ein bestimmtes Spiel spielen und noch mehr.

Und einen Namen hat die Gruppe auch für sich gefunden. Alle Vorschläge wurden gesammelt und reichten von Robotergruppe über Feengruppe bis zu Bärengruppe. So viele Kinder, so viele Vorschläge – da müssen wir abstimmen. Eifrige Diskussionen folgen. Bären wären ja groß und stark! Das sind Roboter auch. Ja, aber Feen können zaubern, einfach so.

Zuletzt stehen die Vorschläge `Wackelzähne` und `Herzkinder` zur Wahl. Jedes Kind hat nur eine Stimme. In der Gruppe sind die Mädchen heute in der Mehrzahl und der Name `Herzkinder` ist schnell gewählt. Die Jungen sind schier entsetzt, so ein Name geht für sie gar nicht.

Was tun? Die Mädchen finden den Namen toll. Aber die Jungen sollen den Namen ja auch gut finden, das stimmt schon. Wir denken über neue Namen nach, aber so ganz was Tolles fällt keinem ein. Man könnte ja von jedem Namen ein Stückchen nehmen? Herzzähne? Wie lustig, genauso lachen alle über Wackelkinder. „Ich weiß es“, ruft ein Mädchen laut, „wir nehmen Wackelherzen!“

Alle überlegen einen Augenblick und sind dann zufrieden: Wackelherzen wird einstimmig gewählt.

Wir spielen noch ein kurzerhand erfundenes Roboterspiel, dann ist die Zeit bald vorbei und alle flitzen in den Garten.

Und ich kann mir nun überlegen, wie wir den Wunsch: " ein Pferd mit nach Hause nehmen" verwirklichen sollen. Das werde ich einfach die Kinder fragen. Sie sind so schlau, sie werden eine Antwort wissen und eine Idee dazu haben. Der Name Wackelherzen ist doch auch schlau. Wackelt nicht ein bisschen das Herz, wenn die Schule beginnt?

Aber noch haben wir viele Pläne und ein spannendes Kindergartenjahr vor uns!

Sandra Brandstädter



UNSER HANDELN AN IHRER SEITE

In den schweren Stunden sind wir persönlich für Sie da.

Wir unterstützen Sie und beraten in allen Fragen der Bestattung und der Trauerfeier.

Ihr Wilfried Hartje



Bahnhofstraße 14
31832 Springe

Tel. 05041 / 80 250 80

WWW.BESTATTUNGSHAUS-HARTJE.DE

Kindergottesdienst



Kindergottesdienst im Winter

Liebe Kinder! Liebe Eltern!
Bevor unser Kindergottesdienstjahr zu Ende geht, möchten wir uns ganz herzlich bei Euch bedanken. Viele von Euch sind gekommen und haben mit uns gefeiert. Viele von Ihnen, liebe Eltern, haben die Kinder gebracht und geholt und sind auch manchmal geblieben und haben die Andacht mitgemacht

oder sogar den ganzen Nachmittag. Auch in diesem Jahr 2016 war ja unser Motto: „Gib deinem Kind eine Chance, seine Seele zu entdecken!“

Im Januar 2016 hatten wir das Thema „Mütter können trösten – und Gott auch“. Im Februar hatten wir auf dem Programm „Danke, Gott, dass wir deine Perlen sind“.

Im März haben wir den weltweiten Kinderweltgebetstag über Kuba gefeiert.

Im April war es österlich, als es hieß „Das neue Leben“

Im Mai hieß es „Danke Gott, für Mama und Papa!“

Im Juni haben wir das erste Halbjahr vor den Ferien abgeschlossen mit dem Bibelwort „Ich will dich mit meinen Augen leiten“

Im August haben wir uns wieder getroffen und über Zachäus gesprochen „Jesus gibt niemand auf!“

Am 1. Oktober haben wir Kindererntedank gefeiert und Norbert Fürchtenicht hat mit Robert die Erntekrone hochgezogen.

Ende Oktober hieß das Thema: „Wir starten ins Lutherjahr“.

Advent gibt es Ende November und Weihnachten wird auch nicht vergessen!

Wir als Teamer sagen: „Es war ein ganz, ganz schönes Jahr im Kindergottesdienst. Es hat uns viel Spaß mit Euch gemacht. Es war ein gesegnetes Jahr. Wir freuen uns schon auf das neue Jahr 2017 und laden herzlich ein zu unserer Kirche mit Kindern!“

Eure

Anneliese Mund, Birgit Lukow, Eckhard Lukow, Elisabeth Knospe, Katja Koop, Lorena Wolny, Luisa Wolny, Marten Johannknecht

Unsere nächsten Kindergottesdienste sind:

Samstag, 26. November, 14.00 bis 16.30 Uhr
 Samstag, 10. Dezember, 14.00 bis 16.30 Uhr
 Samstag, 24. Dezember (Heiligabend), 14.30 bis 15.15 Uhr
 Samstag, 21. Januar 2017, 14.00 bis 16.30 Uhr
 Samstag, 4. Februar, 14.00 bis 16.30 Uhr



Hinweis

Veröffentlichungen

Das Pfarramt der evangelisch-lutherischen St. Vincenz Gemeinde zu Altenhagen I wird regelmäßig über kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmation, Trauungen und Bestattungen) im Gemeindebrief „Blick in die Gemeinde“ berichten. Wer auf Bildern nicht abgebildet werden möchte, kann das dem Pfarramt St. Vincenz, Zum Nesselberg 28, 31832 Springe schriftlich mitteilen.

Gottesdienste und andere Termine in der St. Vincenz-Kirche

26.11. Samstag	14.00	Kindergottesdienst
27.11. 1. Advent	18.00	Singegottesdienst (P. E. Lukow)
03.12. Samstag vor 2. Advent	14.00 (!)	Andacht zur Eröffnung Adventsmarkt (P. E. Lukow)
04.12. 2. Advent	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl Musikalische Ausgestaltung: Liturgischer Singkreis unter der Leitung von P. Chrastina (Prädikantin Chr. Gietmann)
10.12. Samstag	14.00	Kindergottesdienst
11.12. 3. Advent	18.00	Gottesdienst mit Friedenslicht (VCP Chico Mendes, Lektor A. Baenisch,

		P. E. Lukow)
17.12. Samstag	18.00	Adventskonzert mit der Grundschule Hameln, an der Orgel Hr. Becker-Voss
18.12. 4. Advent	18.00	Gottesdienst mit anschl. Wichtelaktion (VCP Chico Mendes, Lektor A. Baenisch, P. E. Lukow)
21.12. Mittwoch	18.00	Weihnachtskonzert Heilige Vladimir
24.12. Heiligabend	14.30	Familienfreundlicher Gottesdienst für Kinder im Kindergartenalter und im Kindergottesdienstalter sowie Eltern (Diakonin U. Braun)
	16.00	Gottesdienst mit Krippenspiel (Team und P. E. Lukow)
	18.00	Gottesdienst (Prädikantin Chr. Gietmann)
25.12. 1. Weihnachtstag	22.00	Festgottesdienst anschl. Beisammensein (P. E. Lukow)
31.12. Silvester	17.00 (!)	Gottesdienst mit Abendmahl zur Jahreslosung 2017 (P. E. Lukow)
01.01.2017 Sonntag/Neujahr	11.00	Gottesdienst für Ausgeschlafene mit guten Wünschen und Symbolen (P. E. Lukow)
03.01. Dienstag	18.00	Andacht im Rahmen der „12 heiligen Nächte“ „Ein Geschenk, das ewig bleibt“ (P. E. Lukow)
08.01. 1. So.n.Epi.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (P. E. Lukow)
15.01. 2. So.n.Epi.	10.00	Singegottesdienst (Team)
21.01. Samstag	14.00	Kindergottesdienst
22.01. 3. So.n.Epi.	10.00	Gottesdienst mit anschl. Neujahrsempfang Musikalische Ausgestaltung: Liturgischer Singkreis unter der Leitung von P. Chrastina (Lektor A. Baenisch)
29.01. 4. So.n.Epi.	10.00	Gottesdienst in der Winterkirche (Sup.i.R. J.Flohr)

04.02. Samstag	14.00	Kindergottesdienst
05.02. Letzter So.n.Epi.	10.00	Gospelgottesdienst mit Hauptkonfirmandinnen und Hauptkonfirmanden (P. E. Lukow)
12.02. Septuagesimae	10.00	Gottesdienst mit Tischabendmahl in der Winterkirche (P. E. Lukow)
19.02. Sexagesimae	9.00 (!)	Frühstücksgottesdienst in der Winterkirche (P. E. Lukow)
25.02. Samstag	9.00	Männerfrühstück mit Sup. Detlev Brandes
26.02. Estomihi	10.00	Gottesdienst in der Winterkirche (Lektor A. Baenisch)
03.03. Freitag	19.00	Weltgebetstag in St. Vincenz
05.03. Invokavit	10.00	Vorstellungsgottesdienst mit Hauptkonfirmandinnen und Hauptkonfirmanden (P. E. Lukow)

Freud und Leid

Wir betrauern den Tod von:

Christa Splettstößer geb. Wagner	Deisterstraße 7
Manfred Münchow	Deisterstraße 7
Hermann Terveen	Unterm Teich 3
Marianne Stein geb. Weßling	Deisterstraße 7
Ursula Reichelt geb. Joppe	Deisterstraße 7

Redaktionsschluss + Redaktionskreissitzung

Die nächste Redaktionskreissitzung findet **am 02.02.2017 um 19:30 Uhr** im alten Pfarrhaus statt. Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der **12.02.2017**.

„**Blick in die Gemeinde**“ wird herausgegeben vom Redaktionskreis der St. Vincenz-Kirchengemeinde Altenhagen |

Auflage
600 Stück

Verantwortlich:
Eckhard Lukow,
Karl-Heinz Stolzenberg und
Susanne Steinke

Kontakt

Pfarrhaus (Pfarrbüro) Jeden Mittwoch von 09:00 – 12:00 Uhr	Anneliese Mund, Zum Nesselberg 28, Tel.: 1703 Email: anneliese.mund@evlka.de
Pastor + Kirchenvorstand in pfarramtlichen Dingen	Eckhard Lukow, Pfarrhaus Zum Nesselberg 9, Tel.: 7479972 oder Handy 0176 7553 9420 Email: be.lukow@web.de Hans-Dieter Gietmann, Wittekindstr. 9, Tel.: 63732 Email: hdgietmann@hotmail.com
Küsterin	Elke Gorzel, Süntelstr. 4, Tel.: 5397
Internet	www.st-vincenz-altenhagen.de
St. Vincenz Kindergarten	Sandra Brandtstädter, Hohbrink 1-3, Tel.: 64362 Email: Sandra.Brandstaedter@evlka.de
Jugendarbeit	Andreas Baenisch, Rote Reihe 9, Tel.: 1292 Email: andreas.baenisch@gmx.de
Kindergottesdienst-Team	i.V.: Eckhard Lukow, Pfarrhaus Zum Nesselberg 9, Tel.: 7479972 oder Handy 0176 7553 9420 Email: be.lukow@web.de
Liturgischer Singkreis	Christel Gietmann, Wittekindstr. 9, Tel.: 63732 Email: cgietmann@hotmail.com
Besuchsdienst	Frau Ulrike Köthke
Gemeindebrief	Karl-Heinz Stolzenberg, Tannenweg 10, Tel.: 970073 Email: Karl-Heinz@e-k-stolzenberg.de Susanne Steinke, Steinkreuzer Weg 15, 31848 Bad Münder, Tel.: 05042-509430 Email: sat.steinke@t-online.de
Diakonie mit Suchtberatung, Lebensberatung, Schuldnerberatung	Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Burgdorf, Laatzen, Springe, Pastor-Schmedes-Straße 5, Springe, Tel. 05041 970638 e-mail suchtberatung.springe@evlka.de www.suchtberatung-dwhannoverland.de
Doppelpunkt Nachbarschaftsladen	Zum Niederntor 25, 31832 Springe, Tel.: 945036 Email: gemeinsam-leben-springe@gmx.net Internet: www.doppelpunkt-springe.de
Übergemeindliche Kirchenmusik	Kreiskantorin Cornelia Jiracek von Arnim Tel.: 05101-915115 cornelijajiracek@hotmail.com